

Nr.: 183/2022

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	28.05.2022
■ Fachbereich	Stabsstelle Strukturpolitik & Nachhaltige Mobilität	
■ Verfasser/-in	Hinrichs, Martina	
■ Telefon	07621 410-3010	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	06.07.2022

Tagesordnungspunkt

LEADER Südschwarzwald: Landkreisübergreifendes Projekt "Lebendiges Kulturerbe"

Beschlussvorschlag

Für das landkreisübergreifende Projekt „Lebendiges Kulturerbe“ in der LEADER-Region Südschwarzwald werden als kommunaler Anteil des Landkreises Lörrach 5.535 € zur Verfügung gestellt. Dies gilt unter der Bedingung, dass auch die Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Schwarzwald-Baar-Kreis und Waldshut ihre Beiträge gemäß dem üblichen Verteilschlüssel leisten.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Verkehr & Strukturpolitik
Produktgruppe	57.10	Wirtschaftsförderung
Produkt(e)	06	Regionale Strukturpolitik- und -förderung

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Der Landkreis setzt sich kreisübergreifend für zukunfts-fähige Strukturen, eine leistungsfähige Infrastruktur sowie attraktive Lebensbedingungen ein.

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	5.535 €	€		
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				5.535		
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ Deckungsvorschlag (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Die Deckung erfolgt im Budget 57.10.06 Regionale Strukturförderung. Eingesetzt werden können voraussichtliche Einsparungen i.H.v. 5.000 EUR im LEADER-Bereich (Geschäftsstellenkosten, Vorbereitung Jugendbeteiligung, Regionalbudget).

Begründung

■ Sachverhalt

Das LEADER-Aktionsgebiet im Südschwarzwald umfasst Teile der fünf Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Schwarzwald-Baar-Kreis, Waldshut und Lörrach. Mit dem EU-Förderprogramm LEADER steht dem Ländlichen Raum in Baden-Württemberg ein etabliertes Programm zur Verfügung, das die Weiterentwicklung der Region fördert und regionale Wirtschaftskreisläufe sowie bürgerliches Engagement unterstützt. Gleichzeitig bietet das Programm die Möglichkeit, die Zivilgesellschaft, Verbände, Wirtschaft und Kommunen nachhaltig zu vernetzen.

Die LEADER-Region Südschwarzwald hat bereits zwei Mal erfolgreich am Auswahlverfahren teilgenommen und in den Perioden 2007 bis 2013 und 2014 bis 2020 beispielgebende Projekte umgesetzt:

2007 – 2013: Gesamtzahl Projekte 100, davon aus dem Landkreis Lörrach 14 Projekte
Gesamt-EU-Mittel 4.695.000 €, davon für Projekte aus dem Landkreis Lörrach 273.000 €

2014 – 2020: Gesamtzahl Projekte 41, davon aus dem Landkreis Lörrach sechs Projekte
Gesamt-EU-Mittel 2.720.000 €, davon für Projekte aus dem Landkreis Lörrach 322.500 €

Zusätzliches „LEADER Regionalbudget 2020“: Gesamtzahl Projekte 20, davon aus dem Landkreis Lörrach sieben Projekte; Gesamt-Zuwendung für Projekte aus dem Landkreis Lörrach 72.856 €, darin enthalten Zuschuss aus dem Landkreis-Haushalt i. H. v. 7.285,60 €

Förderperiode LEADER 2021 – 2027

Derzeit läuft der aktuelle Förderaufruf des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Die LEADER-Region Südschwarzwald hat 2021 eine Interessensbekundung für die neue Förderperiode abgegeben. Als Grundlage für die Bewerbung wurde in einem aufwändigen Beteiligungsprozess das Regionale Entwicklungskonzept als Grundlage der Bewerbung fortgeschrieben. Die Frist für die Abgabe der Bewerbung ist der 22.07.2022.

LEADER Regionalbudget 2021

Bis zur Antragstellung für die o. g. neue Förderperiode wurde mit dem so genannten Regionalbudget für die bestehenden LEADER-Aktionsgruppen eine Übergangsfördermöglichkeit geschaffen. Diese Möglichkeit gilt in Jahren 2020 bis 2022. In den LEADER-Regionen Baden-Württembergs können so investive Kleinprojekte gefördert werden. Voraussetzung ist, dass die Projekte zur Zielerreichung des regionalen Entwicklungskonzepts (REK) beitragen und den Förderschwerpunkten a) Dorfentwicklung, b) dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen, c) Kleinstunternehmen der Grundversorgung bzw. d) Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen zugeordnet werden können.

Aktueller Antrag „Lebendiges Kulturerbe“

Der aktuelle Antrag betrifft die gesamte LEADER-Region und soll von den fünf Landkreisen der LEADER-Aktionsgruppe gestellt werden.

Das „Lebendiges Kulturerbe durch kulturelle Teilhabe“ setzt die im Rahmen eines Kleinprojekts mit Bundesförderung bereits begonnene Kooperation mit zwei oberösterreichischen LEADER-Aktionsgruppen in den Eisenwurzten fort (die Eisenwurzten sind ein Teil der Kalkvoralpen im Dreiländereck Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark). Mit dem Projekt soll regional-typisches Kulturerbe zum realen und geistigen Begegnungsort für Menschen werden, die in der Region mit unterschiedlichen Erfahrungshintergründen leben – z. B. Junge und Senioren oder Alteingesessene, Neu-Zugezogene und Migranten, Menschen, die sich bereits für Kulturgüter vor Ort engagieren und andere, denen die aktuellen Herausforderungen ein Anliegen sind.

Mehrere „Reallabore“ im Südschwarzwald und in den Eisenwurzeln erproben neue Methoden der kulturellen Teilhabe durch eine gemeinsame Interpretation konkreter, regionaltypischer Orte und Traditionen. Diese Reallabore bedürfen einer sorgfältigen wissenschaftlichen Begleitung und der fachlichen Unterstützung und Moderation durch Experten zum regionalen Kulturerbe und zu Heritage Interpretation und Kulturvermittlung. In wissenschaftlicher Hinsicht – begleitet durch die Universität Freiburg – handelt es sich um Aktionsforschung zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen für Transformationsprozesse durch co-kreative Erarbeitung mehrperspektivischer Interpretationen des regionalen Erbes. Das Projekt soll neue Erkenntnisse zur Gestaltung kultureller Teilhabe, zu neuen Moderationsmethoden und zu einer neuen Praxis der projektbezogenen Zusammenarbeit zwischen interessierter Bürgerschaft und Experten liefern.

Das Projekt hat eine Laufzeit von zwölf Monaten und umfasst drei Phasen:

(1) Initialphase (September bis Dezember 2022)

Während der Initialphase werden geeignete Kulturerbe-Orte, -Themen und -Akteure identifiziert, die offen für neue Ansätze und landkreisübergreifende Beteiligungsprozesse sind. Geeignet können Museen, Kulturdenkmale oder Kulturlandschaftselemente innerhalb der LEADER-Gebietskulisse sein, aber auch Gruppen, die immaterielles Kulturerbe (z. B. Brauchtum, Handwerkskunst) pflegen.

(2) Durchführungsphase – Reallabore und Praxisworkshops (Januar bis Juni 2023)

Jedes der drei Südschwarzwälder Reallabor-Teams trifft sich mehrfach, um ein Thema aus unterschiedlichen, z. T. auch ungewohnten Blickwinkeln zu erkunden. Die Teammitglieder interpretieren konkrete Kulturgüter an einem oder mehreren Orten, die in einem thematischen Zusammenhang stehen. Unterstützt durch die Experten erkunden sie beispielsweise die unterschiedlichen Lebenswelten früherer Generationen mit Blick auf Umbrüche in Folge technischer, gesellschaftlicher oder politischer Transformationen, Fragen der Nachhaltigkeit oder europäische Grundwerte, die heute oft als selbstverständlich erachtet werden.

(3) Präsentations- und Auswertungsphase (Juni bis August 2023)

Im Juni und Juli finden gegenseitige Besuche von Delegationen aus dem Südschwarzwald (mit bis zu 20 Personen) und den Eisenwurzeln statt. Sie werten die Abschlussveranstaltungen mit den Ergebnissen der Reallabore auf. Des Weiteren werden sie Erfahrungsaustausch intensivieren und die Kontakte zwischen beiden Kulturregionen auf eine breitere Basis stellen. Aus diesen Begegnungen können neue Projektideen für eine vertiefte Kooperation während der nächsten Förderperiode erwachsen.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 77.300 €. Bei einem Fördersatz von 60% beträgt die Fördersumme 46.380 €; der kommunale Eigenanteil beträgt 30.920 €. Dieser Anteil ist von den Landkreisen gemeinsam zu tragen mit folgendem Verteilschlüssel gemäß den Regularien des Regionalbudget (auf volle EUR gerundet):

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	7.730 €
Landkreis Emmendingen	3.772 €
Landkreis Lörrach	5.535 €
Schwarzwald-Baar-Kreis	5.968 €
Landkreis Waldshut	7.915 €

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter
